

Von Schülern/Kindern lernen

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 2. November 2015 21:43

Kinder können ganz in einer Sache versinken. "Polarisation der Aufmerksamkeit" nennt Maria Montessori das. Oder "Achtsamkeit" wäre so ein Stichwort- was viele Erwachsene sich mühsam antrainieren müssen. Das beherrschen Kinder faszinierend gut. Wenns die Schule nicht kaputt macht 😊

Kinder sind oft sehr großzügig. Vor allem kleinere Kinder denken noch nicht in diesen Kosten-Nutzen-Kategorien, sondern schenken dem etwas, den sie mögen, ohne insgeheim zu rechnen, ob der andere denn an ihren letzten Geburtstag gedacht hat und was dessen Geschenk denn wohl wert war.

So wie sie auch sagen, was sie denken: der ist fett, die hat einen Buckel wie eine Hexe, das ist mein Freund, die mag ich nicht, dich hab ich lieb.

Das ist es vielleicht: man ist den ganzen Tag dabei, Werte, Normen und Regeln zu vermitteln. Erziehen eben. Auf der anderen Seite lehren (mich zumindest) Kinder immer wieder, über diese gesellschaftlich festsitzenden, oft unausgesprochenen Regeln nachzudenken und sie neu zu bewerten.